

Leitlinien



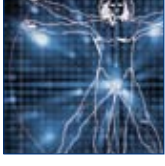
VISIONEN ZIELE

POSITIONIERUNG DER MENSCH

STUDIUM UND LEHRE FORSCHUNG

WISSENS- und TECHNOLOGIETRANSFER

INTERNATIONALE NETZWERKE



Inhalt ■ Leitlinien



*»Die Neugier steht immer an erster Stelle
eines Problems, das gelöst werden will.«
Galileo Galilei (1564-1642)*



HISTORIE

6-7

VORWORT

8-9

LEITLINIEN

10-11

DER MENSCH

12-13

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

STUDIUM UND LEHRE

14-15

Als Motivation nach innen und außen.

FORSCHUNG

16-17

Anwenderbezogen, in Zusammenarbeit mit der Industrie.

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

18-19

Sicherung des technologischen Vorsprungs.

INTERNATIONALE NETZWERKE

20-21

Entwicklung von Perspektiven für Studierende und Lehrende.

Historie

Ingenieurausbildung in Südwestfalen

*Historie der Fachhochschule Südwestfalen und ihrer
Vorgängereinrichtungen*





- 1824** | HAGEN Provinzial-Gewerbeschule Hagen
- 1852** | ISERLOHN Provinzial-Gewerbeschule Iserlohn
- 1879** | ISERLOHN Königliche Fachschule für Metallindustrie
- 1898** | HAGEN Königliche Höhere Maschinenbauschule
- 1918** | ISERLOHN Staatliche Fachschule für Metallindustrie
- 1919** | HAGEN Höhere Maschinenbauschule Hagen
- 1923** | SOEST Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte
- 1931** | HAGEN Höhere Technische Staatslehranstalt für Maschinenwesen
und Elektrotechnik
- 1938** | HAGEN Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen
- 1938** | ISERLOHN Staatliche Berufsfachschule für Metallindustrie
- 1947** | SOEST Höhere Landbauschule
- 1948** | ISERLOHN Ingenieurschule für Metallwarenindustrie
- 1953** | HAGEN Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen
- 1959** | ISERLOHN Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen
- 1964** | MESCHEDE/SOEST Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen
in Soest mit einer Außenstelle in Meschede
- 1966** | SOEST Ingenieurschule für Landbau
- 1971** | HAGEN/ISERLOHN Fachhochschule Hagen mit einer Abteilung in Iserlohn
- 1971** | SOEST Fachhochschule Südostwestfalen mit den Abteilungen Höxter,
Soest und Meschede und Eingliederung der Ingenieurschule für Landbau
als Fachbereich Landbau in die neue Fachhochschule
- 1972** | MESCHEDE/SOEST Universität-Gesamthochschule Paderborn mit
den Abteilungen Höxter, Meschede, Soest und der Abteilung Paderborn
der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe
- 1988** | HAGEN/ISERLOHN Märkische Fachhochschule in Iserlohn mit einer
Abteilung Hagen
- 2002** | **FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN**
Zusammenschluss der Märkischen Fachhochschule
mit den Abteilungen Meschede und Soest der
Universität-Gesamthochschule Paderborn

Vorwort



Die Fachhochschule Südwestfalen ist eine ingenieur- und naturwissenschaftlich, informatonstechnisch, betriebs- und agrarwirtschaftlich orientierte Hochschule. Wir sind eine leistungsfähige Hochschule, die junge Leute zukunftsorientiert auf das Berufsleben vorbereitet. Dazu bieten wir ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten mit modernen, zukunftsweisenden Studienschwerpunkten für Vollzeit- und Verbundstudierende, wobei der praxisorientierte Studienbetrieb stets in einer persönlichen Arbeitsatmosphäre und in überschaubaren Gruppengrößen stattfindet.

Die Fachhochschule Südwestfalen gewährleistet eine hervorragende akademische Ausbildung. Schon die Vorgängereinrichtungen unserer Hochschule zählten zu den renommierten

Bildungseinrichtungen in Deutschland. Seit jeher ist es unser vorrangiges Ziel, junge Menschen durch intensive Förderung und enge Einbindung in die Praxis zu einem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums zu führen. Nur die bestmögliche Ausbildung schafft ein tragfähiges Fundament für ihre berufliche Perspektive.

Forschung und Entwicklung an unserer Hochschule orientieren sich besonders am Bedarf der Wirtschaftsregion Südwestfalen, haben aber auch nationale und internationale Forschungsfelder im Fokus. Wir sehen uns als kompetente Aus- und Weiterbildungsstätte für die von den Unternehmen benötigten Fachkräfte, wofür die traditionell enge Vernetzung unserer Fachhochschule mit Partnern in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und Gesellschaft in der Region Südwestfalen und darüber

hinaus eine stabile Grundlage bildet. So können wir auf Veränderungen in der Berufspraxis stets mit zeitnahen Neuentwicklungen und Neuorientierungen in Studium, Lehre und Forschung reagieren.

Zahlreiche Kooperationen mit Partnerhochschulen, Unternehmen und Institutionen innerhalb und außerhalb Europas eröffnen Studierenden und Lehrenden internationale Studien- und Forschungsmöglichkeiten. Exzellente Lehre, der kontinuierliche Ausbau des Forschungs- und Entwicklungsbereiches, die Schaffung neuer Profilschwerpunkte und die Entwicklung innovativer Studiengänge und -modelle haben dazu geführt, dass das Studium an unserer Fachhochschule hohes Ansehen genießt.

Mit den Leitlinien haben wir unsere Hochschulphilosophie erstmalig schriftlich formuliert. Sie sind Grundlage und Ausdruck unserer Hochschulpolitik und bilden einen Orientierungsrahmen für Handlungen und Verhaltensweisen aller Mitglieder und Angehörigen der Fachhochschule Südwestfalen. Gleichzeitig bilden sie die Basis für die Motivation und Identifikation mit unserer Hochschule als Ganzes und tragen dazu bei, unseren Bildungs- und Forschungsauftrag auch in Zukunft zielgerecht zu erfüllen.



Prof. Dr.-Ing. Claus Schuster

Präsident der Fachhochschule Südwestfalen



*»Das Studium ist ein Gebiet, auf dem wir das ganze Leben lang Kinder bleiben dürfen.«
Albert Einstein (1879-1955),
deutsch-amerikanischer Physiker*

Leitlinien!



Unser Anspruch: Wir geben Impulse

»Wir geben Impulse«: Unsere Leitidee charakterisiert kurz und prägnant unser Selbstverständnis und bringt zum Ausdruck, wofür die Fachhochschule Südwestfalen steht.

- Wir geben Impulse in der Lehre: Wir begleiten, betreuen und qualifizieren unsere Studierenden durch eine bestmögliche akademische Ausbildung und sichern durch unser Bildungsangebot deren beruflichen Erfolg.
- Wir geben Impulse für die persönliche Weiterentwicklung: Wir wollen zufriedene, leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, motivieren zur Weiterbildung und schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem jeder zu unserem Erfolg beiträgt.
- Wir geben Impulse in der Forschung: Wir denken nach vorn, wissenschaftlich fundiert und nah an der Praxis, auf der Suche nach den technologischen Lösungen von morgen und übermorgen.
- Wir geben Impulse für den Wissens- und Technologietransfer: Als vorausschauendes Wissenszentrum und Entwicklungspartner geben wir unseren Partnern in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Verwaltung und Politik neue Anstöße.
- Wir geben Impulse für internationales Denken und Handeln: Unser weltweit vernetztes Wissen und unsere internationalen Kontakte bereichern Studium, Lehre und Forschung.

Der Mensch



*»Es gibt menschliche Funktionen, die nicht durch Computer ersetzt werden sollten.«
Joseph Weizenbaum (1923-2008), deutsch-amerikanischer Informatiker*



Im Mittelpunkt der Arbeit an der Fachhochschule Südwestfalen steht allein der Mensch.

Ein respektvolles Miteinander und gegenseitige Wertschätzung sind deshalb das Fundament unserer Zusammenarbeit. Danach richten wir unser gesamtes Handeln aus. Das fördern und das fordern wir.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern als integraler Bestandteil von Lehre und Forschung sowie die gerechte Teilhabe beider Geschlechter an allen hochschulpolitischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen gehören zu unserem Selbstverständnis.

Wir sehen die Verschiedenheit der Menschen als eine große Bereicherung für unsere Hochschule und fördern daher ohne Ausnahme alle Leistungspotenziale – unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, etwaiger Behinderungen und ethnischer Zugehörigkeit.

Die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie stellt für uns eine grundlegende Voraussetzung für die Chancengleichheit dar.

Die Studierenden werden in jeder Phase ihres Studiums motiviert und in jeder Hinsicht unterstützt, um ihnen den Weg zur bestmöglichen akademischen Bildung zu ebnen.

Unseren Mitarbeitern schaffen wir durch umfangreiche Weiterbildung den Raum für eine berufliche Entwicklung und bieten ihnen Aufgabenbereiche mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung.

Studium und Lehre



*»Man braucht nichts im Leben zu fürchten, man muss nur alles verstehen.«
Marie Curie (1867-1934), französische Physikerin und Chemikerin*



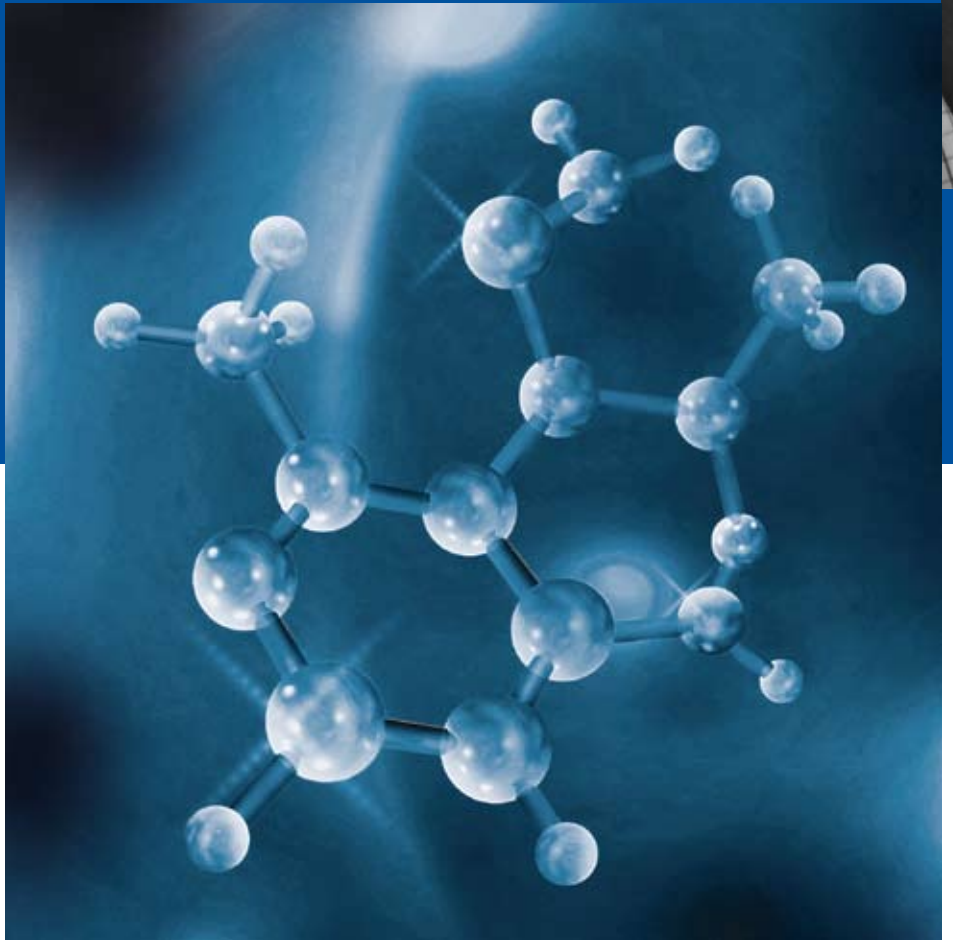
Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Bildungs- und Forschungsauftrags als Hochschule ist es unser Anspruch, die Studierenden bestmöglich zu qualifizieren. Dies geschieht auf höchstem akademischen Niveau, sowohl im klassischen Präsenzstudium als auch in den berufs- und ausbildungsbegleitenden Studienformen.

Studium und Lehre an der Fachhochschule Südwestfalen reflektieren das industrielle Profil der Region. Wir sind ein vorausschauendes Wissenszentrum und orientieren unser Studienangebot nicht nur an den aktuellen, sondern auch an den zukünftigen Herausforderungen unserer regionalen und überregionalen Partner.

Wir stellen dementsprechend eine besonders intensive Förderung der Studierenden sicher und erreichen in Einheit mit der engen Einbindung der Forschung den erforderlichen Praxisbezug, der erheblich dazu beiträgt, dass sich unsere Studierenden erfolgreich am Arbeitsmarkt positionieren können.

Auch deshalb genießt das Studium an der Fachhochschule Südwestfalen weit über die Grenzen der Region hinaus ein hohes Ansehen.

Forschung



*»Das Schönste, was wir entdecken können, ist das Geheimnisvolle.«
Albert Einstein (1879-1955), deutsch-amerikanischer Physiker*



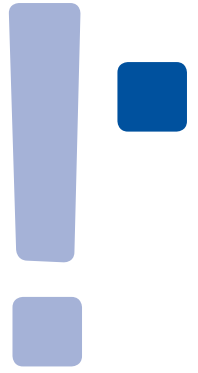
Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Südwestfalen sind konsequent anwendungsbezogen und erfolgen in intensiver Zusammenarbeit mit der Industrie und anderen Partnern.

Auf diesem Gebiet werden alle wissenschaftlichen Kompetenzen gebündelt. Die enge Einbindung in diesen fortwährenden Prozess motiviert die Studierenden wie auch die Lehrenden in hohem Maße.

Unsere Hochschule versteht sich vorrangig als Entwicklungspartner für die mittelständische Industrie.

Der praxisorientierte wissenschaftliche Ansatz und die Konzentration auf besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte machen uns als Forschungspartner interessant und erfolgreich.

Wissens- und Technologietransfer



*»Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.«
Thomas Alva Edison (1847-1931), amerikanischer Erfinder*

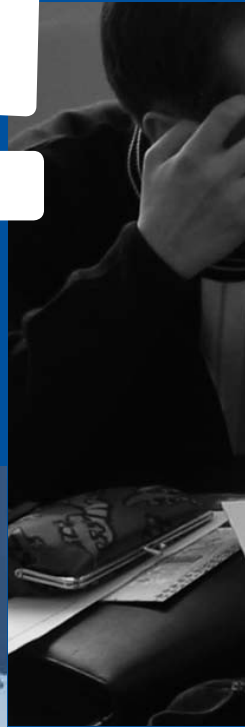


Dem Wissens- und Technologietransfer wird an der Fachhochschule Südwestfalen eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Fachhochschule Südwestfalen hat den Anspruch, als vorausschauendes Wissenszentrum neue technologische Anstöße zu geben und steht für kompetenten Personal-, Wissens- und Forschungstransfer in die Unternehmen.

Die enge Zusammenarbeit unserer Hochschule mit Partnern aus der Industrie garantiert den Studierenden wie auch den Lehrenden einen sehr hohen Praxisbezug, wodurch eine aktive Einbindung in den ständigen Prozess der technologischen Veränderung und Weiterentwicklung gewährleistet ist.

Der offene Austausch und die zielgerichtete Kooperation mit der Industrie sind eine Bereicherung für die Lehre an unserer Hochschule ebenso wie für die Industriepartner, denn die Bereitstellung und Nutzung eines breiten Wissenspotenzials sichert den technologischen Vorsprung aller Beteiligten und schafft ein dynamisches Netzwerk in beide Richtungen.

Internationale Netzwerke



*»Wo aufgeschlossene Geister und
bereite Hände existieren, wird es
immer Neuland geben.«*

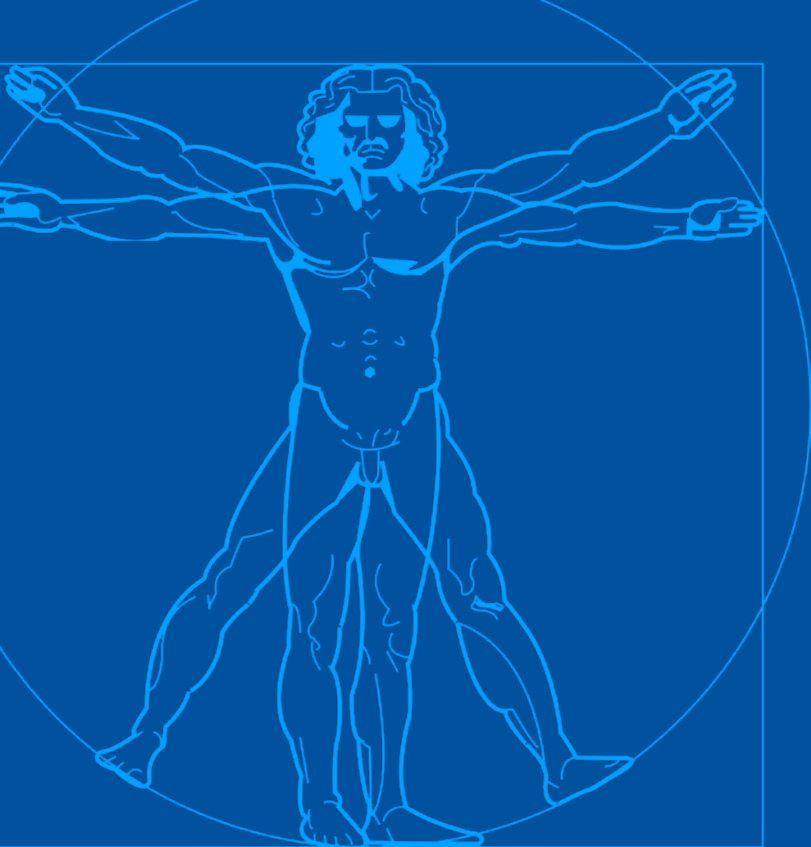
*Charles F. Kettering (1876-1958),
amerikanischer Industrieller*



Die engagierte Pflege internationaler Netzwerke und die qualitativ wie quantitativ anspruchsvolle Mitwirkung daran genießen an der Fachhochschule Südwestfalen einen hohen Stellenwert.

Eine internationale Zusammenarbeit auf breiter Basis bereichert Lehre und Forschung und erhöht die Attraktivität unserer Hochschule für Studierende und Lehrende.

Die enge Vernetzung mit leistungsstarken, internationalen Partnern festigt die soziale Kompetenz für Studierende und Lehrende vor dem Hintergrund der globalen Verantwortung und schafft zudem ein stabiles Fundament für die beruflichen Perspektiven der Studierenden.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Präsident
der Fachhochschule Südwestfalen,
Prof. Dr.-Ing. Claus Schuster

Fachhochschule Südwestfalen
Frauenstuhlweg 31
58644 Iserlohn

Telefon: +49 2371/566-0
Telefax: +49 2371/566-274
E-Mail: praesident@fh-swf.de
Internet: <http://www.fh-swf.de>

Konzeption, Text, Gestaltung:
P.AD. Werbeagentur, Meinerzhagen
Druck: Welp Druck, Wiehl